
BILANZ

Bilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		133.356,94	146.262,94
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		35.726.098,32	37.306.447,69
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		56.547.059,00	57.530.136,00
3. Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen		1.039.800,00	1.025.317,00
4. Verteilungsanlagen		122.542.646,00	122.047.610,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.891.183,00	5.951.481,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		6.267.999,63	8.502.977,13
		230.014.785,95	232.363.968,82
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		166.405.545,17	166.405.546,17
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		48.250.001,00	36.000.001,00
3. Beteiligungen		53.803.662,71	82.703.662,71
4. sonstige Ausleihungen		839.625,45	1.048.599,70
5. sonstige Finanzanlagen/Genossenschaftsanteile		151,13	151,13
		269.298.985,46	286.157.960,71
		499.447.128,35	518.668.192,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.459.892,02	2.756.865,79
2. fertige Erzeugnisse und Waren		26.522,00	25.553,00
3. geleistete Anzahlungen		227.000,00	1.000,00
4. Emissionsrechte		5.133.641,75	5.998.932,25
		7.847.055,77	8.782.351,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		78.849.762,00	104.822.414,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		26.493.793,84	18.648.445,78
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.592.009,95	703.989,95
4. sonstige Vermögensgegenstände		46.936.510,55	24.547.115,93
		153.872.076,34	148.721.965,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4	5.788.358,32	3.834.230,93
		167.507.490,43	161.338.547,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	1.879.379,07	1.974.177,59
		668.833.997,85	681.980.917,70

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Eigenkapital		6		
I. Gezeichnetes Kapital			43.459.809,90	43.459.809,90
II. Kapitalrücklage			25.564.594,06	25.564.594,06
III. Gew innrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage			4.345.980,99	4.345.980,99
2. andere Gew innrücklagen			115.965.579,75	111.265.579,75
			120.311.560,74	115.611.560,74
			189.335.964,70	184.635.964,70
B. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte		7	1,00	1,00
C. Erhaltene Baukostenzuschüsse		8	14.285.584,00	14.734.693,00
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			7.926.360,88	6.311.838,62
2. sonstige Rückstellungen		9	138.019.412,28	139.138.453,71
			145.945.773,16	145.450.292,33
E. Verbindlichkeiten		10		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			192.852.112,22	212.020.586,50
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			5.860,00	2.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			43.313.286,09	39.457.102,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			56.322.418,51	55.372.721,52
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			6.863.886,45	3.951.008,00
6. sonstige Verbindlichkeiten			19.803.511,72	26.349.271,61
			319.161.074,99	337.152.689,83
F. Rechnungsabgrenzungsposten		11	105.600,00	7.276,84
			668.833.997,85	681.980.917,70

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft – nachfolgend kurz „SWDU“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand sind aufgrund der Neufassung des § 277 Abs.1 HGB durch das BilRUG nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs.1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1.256.400 T€ und Materialaufwendungen in Höhe von 1.129.341 T€ ergeben.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt. Es gibt keine selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände gemäß § 255 Abs.2a HGB.

Innerhalb der Finanzanlagen erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen, in Höhe von 28.900 T€.

2. Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Emissionsrechte, Kohle- und Heizölbestände, sowie Vorauszahlungen auf Bestellungen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2016	davon RLZ	31.12.2015	davon RLZ
	€	> 1 Jahr	€	> 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.849.762,00	0,00	104.822.414,01	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.493.793,84	0,00	18.648.445,78	0,00
davon gegen Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.592.009,95	0,00	703.989,95	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	46.936.510,55	0,00	24.547.115,93	0,00
	<u>153.872.076,34</u>	<u>0,00</u>	<u>148.721.965,67</u>	<u>0,00</u>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Verbrauchsabgrenzungen, abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen, mit 16.085 T€ (i.Vj. 23.757 T€) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten überwiegend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ansprüche aus Gewinnanteilen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen das Hauptzollamt und geleistete Anzahlungen aus Netzentgelten gegen fremde Dritte.

4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel der SWDU bestehen aus Kassenguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält eine Abgrenzung für eine im Zusammenhang mit dem Kraftwerk III/B gezahlte Einmalzahlung in Höhe von 1.293 T€ (i.Vj. 1.463 T€) und Abgrenzungen aus Wartungsverträgen / Rechnungen in Höhe von 542 T€ (i.Vj. 434 T€). Des Weiteren ist ein Disagio von 44 T€ (i.Vj. 77 T€) enthalten.

6. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt und mit 85.000 TDM (43.460 T€) im Handelsregister Duisburg unter HRB 1140 eingetragen.

Die 85.000 Namensaktien, über die Globalurkunden ausgestellt sind, werden zu 80% von der DVV und zu 20% von der innogy SE (Essen) gehalten.

7. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte

Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsrechte sind mit einem Euro bewertet.

8. Erhaltene Baukostenzuschüsse

In den Sonderposten für erhaltene Baukostenzuschüsse wurden im Geschäftsjahr 1.012 T€ (i.Vj. 1.124 T€) eingestellt. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

9. Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen beinhalten Rückstellungen für aktive und ehemalige Vorstände, sowie deren Hinterbliebenen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich auf 676 T€.

Die sonstigen Rückstellungen der SWDU bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen im Personalbereich von 59.565 T€ (i.Vj. 68.283 T€), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Drohverlusten von 12.125 T€ (i.Vj. 8.251 T€), Rückstellung für die Rückgabe von Emissionszertifikaten von 5.081 T€ (i.Vj. 4.970 T€), einer Düker Rückstellung von 1.930 T€ (i.Vj. 1.930 T€), sowie anderen ungewissen Verbindlichkeiten.

Von den Aufwandsrückstellungen gemäß § 249 Abs.2 HGB aF, die bis zum 31.12.2009 gebildet wurden, sind 12.906 T€ (i.Vj. 13.062 T€) noch nicht in Anspruch genommen.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit einem Gesamtbetrag von 10.942 T€ (i.Vj. 12.703 T€) durch Bürgschaften der Stadt Duisburg gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen gegenüber kreditorischen Debitoren i.H.v. 8.630 T€ (i.Vj. 7.836 T€), Verpflichtungen gegenüber Steuerbehörden von 1.596 T€ (i.Vj. 3.562 T€) und ein Darlehen der Rheinischen Zusatzversorgungskasse mit 2.219 T€ (i.Vj. 2.577 T€).

Verbindlichkeiten nach Fristigkeit:

Geschäftsjahr	Gesamt	davon RLZ	davon RLZ	davon RLZ
	31.12.2016	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192.852.112,22	19.465.281,41	118.543.128,89	54.843.701,92
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.860,00	5.860,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.313.286,09	43.313.286,09	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.322.418,51	56.322.418,51	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschaftern	(56.235.616,92)	56.235.616,92	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.863.886,45	6.863.886,45	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	19.803.511,72	17.881.672,04	795.524,73	1.126.314,95
davon aus Steuern	(1.596.497,80)	(1.596.497,80)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(22.712,43)	(22.712,43)	(0,00)	(0,00)
	319.161.074,99	143.852.404,50	119.338.653,62	55.970.016,87

Vorjahr	Gesamt 31.12.2015 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ > 1 Jahr €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	212.020.586,50	20.275.373,76	90.164.296,81	101.580.915,93
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.457.102,20	39.457.102,20	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.372.721,52	55.372.721,52	0,00	0,00
davon gegen Gesellschaftern	(49.134.948,23)	(49.134.948,23)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.951.008,00	3.951.008,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	26.349.271,61	24.129.749,77	900.036,40	1.319.485,44
davon aus Steuern	(3.561.717,19)	(3.561.717,19)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(22.120,70)	(22.120,70)	(0,00)	(0,00)
	337.152.689,83	143.187.955,25	91.064.333,21	102.900.401,37

11. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft mit 106 T€ eine Dienstleistung für das Energiedaten- und Bilanzkreismanagement.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
aF	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bzw.	beziehungsweise
CO2	Kohlendioxid
Dr.	Doktor
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
EAT	Earnings After Taxes
ebd.	ebenda
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro
evtl.	eventuell
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD-Kraftwerk	Gas und Dampf-Kraftwerk
GWh	Gigawattstunde
HFA	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i.H.v.	in Höhe von
i.Vj.	im Vorjahr
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnik
IWW	IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co.KG
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
m ³	Kubikmeter
Mio.	Millionen
MWh	Megawattstunden
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Wesfalen
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
rd.	rund
RLM	Registrierende Leistungsmessung
RLZ	Restlaufzeit
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
SLP	Standard-Last-Profil
sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft
TDM	Tausend Deutsche Mark
u.a.	unter anderem
USD	US-Dollar
z.B.	zum Beispiel